

A photograph of a church tower with a dark, conical roof and a white facade, partially obscured by green foliage.

# ein-blick

Gemeindebrief der  
Prot. Kirchengemeinde  
Erfenbach



September—Oktober—November 2022

- **AUS DER GEMEINDE:**  
20 Jahre Ökumenischer  
Frauentreff
  - **THEMA:**  
11. Vollversammlung  
des ÖRK in Karlsruhe
  - **KITA:**  
Rückblick Schulanfänger\*innensegnung
  - **JUNGE GEMEINDE:**  
Familientag  
am 11. September
- 
- A large, low-angle photograph of a tree trunk, showing its rough bark and the surrounding green foliage against a clear blue sky.

## Editorial

---

Pünktlich zum Beginn des neuen Erscheinungsquartals des Gemeindebriefes halten Sie ihn dieses Mal in den Händen. Das Redaktionsteam hat sich bemüht, den Erscheinungstermin zu halten, weil gleich zwei große Ereignisse zu Beginn des Septembers anstehen. Zum einen der Basar der KiTa-Eltern quer durch Erfenbach am 10. September. Beachten Sie dazu die Seiten 28 bis 31. Und zum anderen der Familientag von CVJM und Kirchengemeinde am 11. September. Das Plakat dazu finden Sie auf Seite 25.

Von ebenfalls großer, überregionaler, ja weltweiter Bedeutung ist das, was vom 31. August bis 8. September in Karlsruhe stattfindet. Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen. Lesen Sie dazu unseren Schwerpunkt auf den Seiten 12 und 13.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und einen bunten Herbst.

Ihr Redaktionsteam

## Inhalt

---

Angedacht	3
Rückblick Orgelvesper	4
20 Jahre ökumenischer Frauentreff	5
Orgelkonzerte	7
Konfis	8
Neustart für die Ökumene	11
Vollversammlung ÖRK	12
Sammlung Bethel	14
Konzerte und Termine	15
Gottesdienste	16
Freud und Leid	18
Kinderseite	19
KiTa Knirps	20
CVJM	24
Gemeinschaftsverband	26
Namen und Adressen	27
Flohmarkt Elternausschuss KiTa	28

## Impressum

---

Herausgeber:

Prot. Kirchengemeinde Erfenbach,  
Lettow-Vorbeck-Str. 24, 67659 Kaiserslautern,  
E-Mail: pfarramt.erfenbach@evkirchepfalz.de,  
[www.dekanat-alsenzundlauer.de/index.php?id=66](http://www.dekanat-alsenzundlauer.de/index.php?id=66)

Redaktion: Susanne Herbrand, Pfr.Christoph Krauth, Gerhard Kreuzsch, Ulrike Michalik, Dietlinde Nitschke, Pascal Wilking, Sandra Faß (Layout)

Verantwortlich für den Inhalt: Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Erfenbach

Druck: Druckerei Friedrich Ubstadt-Weiher: 900 Stück

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte unserer Kirchengemeinde verteilt.

Bankverbindung: Sparkasse Kaiserslautern, IBAN DE59 5405 0220 0000 9063 05

Bildnachweise: Weber, Krauth, Nitschke, Hofmann, Herbrand, Michalik, Pixabay, Gemeindebriefdruckerei

## Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit (Jesus Sirach 1, 10)

Der September ist der Schöpfungsmonat. In diesen Tagen erleben wir die Schöpfung von ihrer guten, lebenserhaltenden Seite. Wir ernten, was der Garten abwirft; die Apfelbäume stehen voller Frucht da. Es wird gekeltert und der süße Most schmeckt gut. Doch nicht nur diese greifbare, leibliche Schöpfung gehört von allem Anfang an zu dem, was Gott gemacht hat. Die Bibel erzählt auch von einer immateriellen Schöpfung.

Im apokryphen Buch Jesus Sirach lesen wir, wie Gott die Weisheit macht. Weisheit, das ist mehr als Intelligenzquotient und Schulwissen. Weisheit braucht Zeit. Nicht ohne Grund reden wir von der Altersweisheit, die eben mit der Erfahrung der Jahre kommt. Weisheit ist im Hebräischen der weibliche Aspekt der Schöpfung. Und so stellt sich Jesus Sirach die Weisheit in seinem Buch auch als schöne Frau vor.

Vielleicht ist darum der Monatsspruch für den September auch diesem Buch entnommen. Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit. Gleich zu Beginn seines Buches stellt der Verfasser klar, worauf es ihm bei der Lektüre seines Werkes ankommt. Ich soll Gott erkennen. Ich soll etwas über ihn lernen. Der Verfasser hat also durchaus pädagogische Absichten. Aber nicht nur in der Lektüre seines Buches werde ich weise. Auch in der Bewunderung der Schöpfungsgaben. Er schreibt weiter: Wer kann sagen, wie viel Sand das Meer, wie viel Tropfen der Regen und wie viel Tage die Welt hat? [...] Der Herr selbst hat die Weisheit geschaffen und gesehen und hat sie gemessen und hat sie ausgeschüttet über alle seine Werke [...] und gibt sie denen, die ihn lieben (Jes Sir 1, 2.9f).

Der September ist auch darum der Schöpfungsmonat, weil ich in diesen

Tagen besonders gut erkennen kann, wie reich ich durch die Schöpfung beschenkt bin. Während ich diese Zeilen schreibe, hält die Trockenheit seit Wochen an. Wir hören von Waldbränden im Süden Europas und auch bei uns. Wir sehen mit eigenen Augen, wie sich das Wetter und das Klima verändern. Wir sehen, wie gefährdet und zerbrechlich, die uns anvertraute Schöpfung ist. Gott hat auch auf uns die Weisheit ausgegossen, damit wir die richtigen Entscheidungen treffen.

Die menschengemachten Klimaveränderungen sind mit Händen zu greifen. Die Gegenmittel dagegen sind aber auch wohl bekannt. Es liegt an uns, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Ich glaube, dass wir gerade durch solche richtigen Entscheidungen – im großen politischen, wie im kleinen privaten – am besten unsere Liebe zu Gott und der Schöpfung zeigen können.

Keine Frage, niemand von uns rettet die Welt allein. Die gemeinsame Kraftanstrengung ist es, die uns weiterbringt. Hier können wir von unseren weltweiten Geschwistern lernen und uns von ihren Geschichten anrühren lassen. Zum Beispiel bei der Vollversammlung des ÖRK. Und dann können wir gemeinsam handeln und so unsere Weisheit und unsere Liebe unter Beweis stellen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Weisheit!

Ihr Pfr. Christoph Krauth



# Rückblick

## Sommerliche Orgelvesper mit Torsten Laux und Antonietta Jana

Wege zum Frieden - so war der Abend mit dem Organisten aus Erfenbach und der Sängerin aus Kaiserslautern überschrieben. Antonietta Jana war an diesem Tag für eine erkrankte Kollegin eingesprungen und hatte mit Torsten Laux Musikstücke zusammengestellt, die in verschiedenen Jahrhunderten entstanden sind und die Suche der Menschen nach einem friedvollen, von Gott behüteten Leben, aber auch deren Leiden in Zeiten von Krieg und Unterdrückung zum Thema hatten. Dementsprechend begann der Abend so gar nicht friedlich mit Torsten Laux' eigener Komposition „Nemaye Nadhrobka“ (übersetzt: Kein Grabstein), die mit verwirrenden Rhythmen und verstörenden Klängen die Brutalität der Gegenwart Europas in die Kirche nach Erfenbach brachte. Untergangsstimmung und Chaos führten während des Stückes die Orgel an die Grenzen des Materials, sodass sie am Höhepunkt sogar sterbend verstummen musste, bevor aus der Stille wieder Hoffnung entstehen konnte.

Diese brachte uns Antonietta Jana mit zarten Sopran-Melodien, in gesungenen Friedensgebeten ukrainischer und russischer Komponisten, einem französischen

Vater Unser und dem Gebet der sich sorgenden Mutter aus der Oper „Jenufa“ des Tschechen Leos Janacek.

Die Hoffnung auf einen treusorgenden Gott, die im Hirtenpsalm 23 ausgedrückt wird, war auch Thema einer weiteren Orgelkomposition von Torsten Laux, die nach der Lesung des Psalms durch Daniela Laux erklang. Mal lyrisch erzählend, mal dramatisch klagend sang Antonietta Jana ein Liebeslied des griechischen Komponisten Mikis Theodorakis, entstanden während seiner Haft im KZ Mauthausen, bevor Gottvertrauen und Zuversicht zum Thema des Konzertes wurden mit dem Lobruf „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ des 100. Psalms, dargestellt in einer wild rhythmischen Orgelbearbeitung von Torsten Laux, und dem gesungenen Lob Gottes in Mozarts „Laudate Domino“.

„The lord bless you and keep you“ („Der Herr segne dich und behüte dich“), komponiert von John Rutter und gesungen von Antonietta Jana, begleitete die sichtlich bewegten Zuhörer nach diesem intensiven Hörerlebnis hinaus in den sommerlichen Abend.

Dr. Benjamin Jakob



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop!

**Jogis**  
Weinwelt  
ERFENBACH

**Internationale Weine,  
Sekt, Champagner**  
Events  
Weinprobe nach Absprache  
Präsentservice · Direktversand

Ladenöffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr  
Samstag: 9 - 14 Uhr und nach Vereinbarung

Brunnenring 63 · Kaiserslautern-Erfenbach · Tel. 06301-792250 · [www.jogisweinwelt.com](http://www.jogisweinwelt.com)

## Ein Grund zum Feiern: Der ökumenische Frauentreff feiert sein 20-jähriges Jubiläum



Vor 20 Jahren im April 2002 trafen sich ca 10 Frauen, um mit der damaligen Pfarrerin, Frau Sigrun Koch, den ökumenischen Frauentreff zu gründen. Wir Frauen suchten unseren Platz in der Gemeinde. Für die Jugend zu alt und den damaligen Frauenkreis zu jung, mussten wir nun selbst aktiv werden. Unser Frauentreff sollte breitgefächert orientiert sein. So füllten religiöse und kulturelle Themen, Bewegung unterschiedlichster Art, ernste Gesprächsthemen und Vorträge, Gesang, gemeinsame Essen auch mal Basteln und natürlich ganz viel Spaß unser jährliches Programm. Die Idee steckte andere an, so waren wir schnell zwischen 20 und 25 Frauen aus verschiedenen Konfessionen. Nachdem Frau Koch ihre Arbeitsstelle wechselte wurden wir autonom und führten unser Treffen in Eigenregie fort.

Wir stellen seit dieser Zeit gemeinsam unser Halbjahresprogramm auf und einzelne Frauen erklären sich bereit, einzelne Abende dazu für alle vorzubereiten.

So haben sie bestimmt schon vom ökumenischen „Weltgebetstag der Frauen“, am ersten Freitag im März, gehört. Das Material kommt immer aus einem anderen Land, wo es von Frauen dieses Landes vorbereitet wird. Wir Frauen vom ökumenischen Frauentreff (öft) bereiten diesen Tag für unsere Gemeinden vor. So genießen wir es die Lieder des aktuellen Landes zu üben und zu singen, die Texte zu lesen oder ein Anspiel zum Thema zu finden. Unsere Dekoration ist immer landestypisch und wunderschön. Vor Corona gab es im Anschluss auch noch ein passendes Essen.

Am Missions- und Gemeindefest oder

wenn die Kinder von „Adonia“ ihr religiöses Musical in der Kreuzsteinhalle aufführen, helfen wir gerne mit.

Biblische Geschichten gehören regelmäßig zu unserem Programm. Sei es Pfarrer Krauth, der uns mit unterschiedlichen Methoden neue Aspekte erkennen lässt, oder Frau Wolf, die uns mit einer Bibelgeschichte in der Godly Play Praktik fesselt. Ob wir den Pilgerweg in Heidelberg laufen oder mal nach Trier fahren, ob wir eine Meditative Wanderung zum Dreibergeblick machen, tanzen mit Frau Trinka, oder eines unserer tollen Herbst- oder Sommerbuffet's auffahren – auch unsere legendären Quizabende sind immer wunderbar lehrreich und lustig zugleich. Sie sehen, bei uns ist immer viel los. So liegt es natürlich nahe unser Jubiläum zu feiern:

**Am Sonntag, den 06.11.2022 wollen wir Sie um 11.00 Uhr zu einem Gottesdienst einladen. Bringen sie etwas Zeit mit, denn nach dem Gottesdienst gibt es noch einen Sektempfang für alle.**

Na, sind Sie neugierig geworden auf uns? Sind Sie über 50 Jahre und weiblich? Dann kommen Sie doch in unser nächstes Treffen.

Alle 14 Tage, Dienstag um 19.30 Uhr bis ca 21.30 Uhr.

Unser nächstes Treffen ist der 13. September 2022

Susanne Herbrand



Bibliolog mit Pfarrer Krauth im Oktober 2021



Treffen per Videokonferenz in der Coronazeit, Januar 2022



Basteln in der Weihnachtszeit im Dezember 2021



Gemeinsames Essen nach einer Meditativen Wanderung, Sommer 2022

Station einer Wanderung zu den Brunnen in Erfenbach im Juni 2018





# Orgelkonzerte

---

## **Drei Mal Orgel? Drei Mal Orgel!**

Wohl unbestritten ist die Orgel eines der vielseitigsten und facettenreichsten Instrumente der Welt.

Nicht ohne Grund wird sie auch die „Königin der Instrumente“ genannt. Und nicht ohne Grund gehört Orgelmusik seit 2017 zum immateriellen Weltkulturerbe.

Unser Erfenbacher Organist, Torsten Laux, der hauptamtlich auch Professor für dieses Instrument an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf ist, hat daher ein vielseitiges Konzertprogramm in unserer Gemeinde zusammengestellt. Unterstützt werden diese Projekte durch den kürzlich gegründeten InterMusikVerein (IMV), dessen Zweck die Förderung interreligiöser Kirchenmusik insbesondere im Hinblick auf interkulturelle musikalische Veranstaltungen, aber auch auf kulturelle Inhalte in weiterem Sinn ist.

Zu allen drei Events wird das Publikum mit Dudelsack-Klängen von Klaus Alt begrüßt und verabschiedet. Diese Unterstützung aus unserer eigenen Gemeinde heraus ist Grund ganz besonderer Freude und verdient ein herzliches Dankeschön.

## **Samstag, 01.10.2022, 19:00 Uhr**

### **„Kostbares von Komponist:innen“**

Antonietta Jana (Sopran) und Pia Leimann (Mezzosopran)

### **HERBSTKONZERT UM 7**

Antonietta Jana ist eine bekannte Sopranistin und Gesangslehrerin mit vielfältiger Konzerterfahrung im Kaiserslauterer Raum. Die Mezzosopra-

nistin Pia Leimann dagegen reist eigens für dieses Konzert aus Bochum an. Gemeinsam werden sie Werke bekannter Künstler:innen zum Besten geben, die nicht ausschließlich in kirchlichem sondern eben auch in kulturellem, gesellschaftlichen Kontext stehen.

## **Samstag, 15.10.2022, 17:00 Uhr**

### **„Peter und der Wolf“**

Sergej Prokowjew

Philip Schreyer (Klavier), Irmela Knoll-Kliwer (Musik-Pädagogin, Erzählerin) und sieben Jung-Schauspielende

### **FAMILIENKONZERT UM 5**

Es ergeht eine ganz besondere Einladung an die Kleinen unserer Gemeinde, sich dieses musikalische Märchen nicht entgehen zu lassen! Gerne dürft Ihr auch verkleidet als eine Rolle aus diesem Märchen kommen und beim legendären Triumphzug von Peter mitmachen. Da sind Ente, Vogel, Katze, Jäger und natürlich auch der Wolf... (Dauer ca. 45min)

## **Samstag, 26.11.2022, 18:00 Uhr**

### **„Zwischen Ewigkeit und Advent – Vater unser“**

Antonietta Jana

### **HERBSTVESPER UM 6**

Die Zeit zwischen den Kirchenjahren – anders als laute Silverster-Parties – eine Zeit der inneren Stille, des zu-sich-selbst-Findens. Warum nicht einmal im Gebet? Ihnen fehlen die Worte? „Vater-unsere...“?

„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.“ E.T.A. Hoffmann

Daniela Laux

# Konfis

## Gemeinsam auf dem Weg zu Frieden und Gerechtigkeit

Vier Tage machten sich die Konfirmand\*innen aus Erfenbach, Otterbach und Rodenbach gemeinsam auf den Weg nach Waldhambach. Zum ersten Mal fand dort das Konfi-Camp der drei Kirchengemeinden statt, die seit diesem Jahrgang in der Konfi-Arbeit zusammenarbeiten. Das Thema war schnell gefunden. Auch in der Konfi-Arbeit war der Krieg in der Ukraine in der Vergangenheit immer wieder Thema. Und so entschlossen wir uns, gemeinsam mit den Jugendlichen nach Alternativen zu suchen zu Gewalt und Krieg.



Los ging es am 15. Juni. Nach dem Eintreffen auf dem Zeltplatz hieß es zunächst einmal: Zeltaufbau. Die Einteilung war schnell gemacht und jede\*r hatte einen Platz gefunden. Bei einem bunten Abend mit viel Spiel und Spaß konnten die Konfirmand\*innen ankommen. Kooperative Aktionen wechselten sich mit spannenden Einzelwettkämpfen ab. Wer

kann die meisten Kleider anziehen? Wer hat das ruhigste Händchen, um ein Bierdeckelhaus zu bauen? Welche Gruppe reagiert am Schnellsten?

Am nächsten Morgen ging es dann um Frieden und was er bedeutet. Ausgangspunkt waren die Seligpreisungen Jesu, mit denen er uns zu einem glücklichen und friedvollen Leben anweisen will. Die Konfirmand\*innen dachten darüber nach, was sie glücklich macht und ob das individuelle Glück immer gleich auch das Glück der anderen mit einschließt. Es war bewegend zu hören, was für die Jugendlichen zum glücklich Sein dazu gehört.

Nachmittags konnten die Jugendlichen dann verschiedene Workshops wählen, in denen sie sich kreativ mit dem Thema beschäftigten. Manche probierten sich im Upcycling und zogen Kerzen. Andere gestalteten Nagelbilder mit Friedenssymbolen. Wieder andere planten einen Orientierungslauf im Gelände, der am Abend die Nachtwanderung werden sollte.

Am nächsten Morgen ging es dann um die Bewahrung der Schöpfung.

In Kleingruppen beschäftigten sich die Konfirmand\*innen mit dem ersten Schöpfungsbericht der Bibel. Sie gestalteten ein Bodenbild aus Naturmaterialien und konnten so die Vielfalt der Schöpfung ganz neu wahrnehmen. Nachmittags machten wir uns dann gemeinsam auf den Weg zur



Madenburg.

Dabei wuchsen einige Teilnehmer\*innen über sich hinaus. Während sie am Anfang daran zweifelten, ob sie den Hin- und Rückweg schaffen würden, wuchsen ihnen in der Gruppe neue Kräfte zu. Es war schön zu sehen, wie motivierend das Zusammensein in der Gruppe war.



Am Abend feierten wir am Lagerfeuer eine Andacht mit Abendmahl. Auch diese geistliche Dimension gehört zum Konfi-Camp dazu. Die Jugendlichen konnten auf Zetteln aufschreiben, was sie belastet und diese dann im Lagerfeuer verbrennen. So wurde greifbar, was es heißt, dass Gott all unsere Schuld von uns nimmt. Brot und Traubensaft stärkten uns anschließend. Die ruhige und besinnliche Stimmung wirkte anziehend, nicht nur auf unsere Jugendliche, sondern auch auf Teilnehmende anderer Gruppen.

Samstags, am 18. Juni, hieß es dann leider schon wieder abbauen. Die vier Tage verflogen viel zu schnell.

Aber es war ein gelungenes Camp, in dem die Jugendlichen noch enger zusammenwuchsen. Auch wir als Teamer\*innen sind beschenkt nach Hause gegangen. Es macht unglaublich viel Freude, mit solch engagierten und interessierten Jugendlichen zu arbeiten. Wir freuen uns schon auf das nächste Camp.



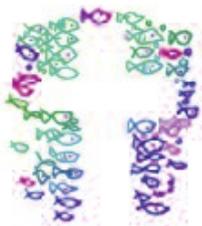
Christoph Krauth

# Konfis

---

## Konfi-Termine Jahrgang 2023

10. September 2022 10:00 -15:00 Uhr	Prot. Gemeindehaus Rodenbach
01. Oktober 2022 10:00 – 15:00 Uhr	Bethel-Sammlung Otterbach
31. Oktober 2022 ab 20:00 Uhr	Churchnight Prot. Kirche Katzweiler
06. November 2022 ab 12:00 Uhr	Konfi-Cup Schulturnhalle Otterbach



## Konfi-Termine Jahrgang 2024

16.– 17. September 2022 15:00– 14:00 Uhr	Übernachtung Prot. Kirche Otterbach
08. Oktober 2022 10:00– 15:00 Uhr	Bethel-Sammlung Erfenbach
31. Oktober 2022 ab 20:00 Uhr	Churchnight Prot. Kirche Katzweiler
12. November 2022 10:00– 15:00 Uhr	Prot. Gemeindehaus Otterbach
25. November 2022 17:00 Uhr	Prot. Kirche Erfenbach Vorstellungsgottesdienst, Probe
27. November 2022 10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst



## Gemeinsam auf gutem Weg

Ökumenisch an einem Strang ziehen ist für Erfenbacher Christ\*innen nichts Außergewöhnliches. Erinnerung sei nur an gemeinsame Bibelabende sowie an die aus Solidarität gemeinsam gestalteten Gottesdienste am evangelischen Buß- und Betttag, nachdem dieser 1995 als gesetzlicher Feiertag abgeschafft wurde. Auch die enge Zusammenarbeit in den Vereinen war konfessionell-ideologisch „barrierefrei“. Auf der Liste gemeinsamer ökumenischer Veranstaltungen stehen auch die St.-Martinsfeiern, die Gottesdienste anlässlich der Dorffeste und Kerwe wie auch Jugendkreuze. In den letzten Jahren fand der traditionelle Emmausgottesdienst der Kolpingfamilien Erfenbach und Otterbach an Ostermontag als ökumenische Feier statt. Und ohne konfessionelle Vorurteile aufzuwachen dürfen die Kleinsten seit Jahrzehnten in der protestantischen KiTa.

Man ist auf einem guten Weg. Aber genügt das? Es scheint, als habe sich der antikirchliche Zeitgeist zu einem Orkan entwickelt, der die großen Religionsgemeinschaften in Bedrängnis bringt. Schuld, dass viele ihrer Kirche den Rücken kehren, sind nicht nur hausgemachte Fehler. Auch eine gesellschaftliche und mediale Herabsetzung verstärken diese Entwicklung.

Ein noch engeres Zusammenrücken scheint überlebensnotwendig.

Lange geplant und im Juni endlich stattgefunden hat ein Treffen zwischen Presbyterium und Gemeindevorstand. Einerseits zum besseren gegenseitigen Kennenlernen, andererseits um Möglichkeiten einer noch engeren Zusammenarbeit auszuloten. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden die unterschiedlichen Strukturen und Arbeitswei-

sen der beiden Pfarreien erläutert. Dann wurde es konkret.

Am 28. August steht der Kerweggottesdienst an. Ein Vorbereitungsteam hat sich bereits getroffen und die Aufgaben für die Feier auf „pälzisch“ in Angriff genommen; musikalisch gestaltet vom Kolping-Blasorchester Erfenbach.

Überdacht werden soll auch die Wiederbelebung des in der Vergangenheit lange gemeinsam gefeierten Buß- und Betttags am 16. November; ein Versuch, so die einhellige Meinung, sei dies wert.

Am 10. März 2023, 18 Uhr, soll wieder ein ökumenischer Jugendkruzweg stattfinden, wobei die Jugendlichen (Konfirmand\*innen, CVJM, Kolpingjugend, Messdiener\*innen) in die Vorbereitung mit einbezogen werden sollen.

Das Fest zu Sankt Martin wurde vor der Pandemie in der katholischen Kirche und am Marktplatz gefeiert. Leider ist der Sinn des Festes völlig in den Hintergrund gerückt, so dass das Konzept der Veranstaltung unter der maßgeblichen Beteiligung der Kindertagesstätten neu überdacht werden soll.

Einheitlich befürwortet der Kreis ökumenische Gottesdienste im Rahmen stattfindender Dorffeste. Auch der Emmausgottesdienst in der Fuchsdelle soll in Absprache und Planung mit den Kolpingfamilien

Erfenbach und Otterbach weiterhin ökumenisch gefeiert werden.

Befürwortet wurde auch ein verstärkter Austausch im Hinblick auf besondere Gottesdiensttermine wie Konfirmation, Kommunion, Firmung.

Gewünscht auch eine frühzeitige Absprache von wichtigen Terminen, um sie im Gemeinde- bzw. Pfarrbrief zu veröffentlichen.

Ein zweites Treffen auf ökumenischer Ebene ist im Oktober vorgesehen.

Georg Brehm

# Vollversammlung ÖRK

---

## Die weltweite Christenheit zu Gast



Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt, unter diesem Motto findet vom 31. August bis 8. September die 11. Vollversammlung des

Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK) in Karlsruhe statt. Etwa 5.000 Menschen aus 352 Mitgliedskirchen werden nach Karlsruhe kommen und die Stadt verwandeln. Als Leitthemen der vielfältigen Veranstaltungen wurden globale Herausforderungen benannt. Zum Beispiel der Umgang mit COVID-19, der Klimawandel oder auch Rassismus und Militarismus. Dabei geht es immer auch um die Frage, wie sich die weltweite Kirchenfamilie zu diesen Themen positioniert.

Von besonderem Interesse ist außerdem die Frage des Umgangs mit der Russisch-Orthodoxen Kirche (ROK). Nachdem Patriarch Kyrill den Krieg Russlands gegen die Ukraine als Heiligen Krieg kennzeichnete, wurden Stimmen laut, die ROK aus dem Ökumenischen Rat auszuschließen. Allerdings gibt es auch in der ROK Stimmen, die den Krieg ablehnen und kritisieren. Auch viele Ukrainer\*innen sind Mitglieder der ROK. Auch sie würde man aus dem Ökumenischen Rat der Kirchen ausschließen. Außerdem gehört es zu den Grundhaltungen des ÖRK auf den Dialog und das Gespräch miteinander ausgerichtet zu sein, auch bei unterschiedlicher Position. Insofern wird der Umgang mit der ROK mit Spannung erwartet.

Als biblische Leitbilder für die Vollversammlung wurden zwei Texte aus dem

Neuen Testament ausgewählt. Zum einen 2. Korinther 5, 14- 21. Dort geht es um das Neuwerden des eigenen Lebens, nachdem die Versöhnung durch Christus erkannt wurde. Paulus schreibt, dass die Liebe Christi die Christ\*innen drängt; dass sie also ungeduldig sind und Gottes Liebe ausbreiten wollen. Diese drängende Ungeduld wird spürbar im Engagement für Klimaschutz und globale Gerechtigkeit. Gerade in einer Zeit, in der Dürren und Nahrungsmittelknappheit dafür sorgen, dass mehr als 800 Millionen Menschen in der Welt hungern.

Der zweite Text, der als Leitbild ausgesucht wurde, ist eine Geschichte aus dem Matthäusevangelium. Dort nimmt Jesus wahr, wie viele Menschen ihm nachfolgen. Als er die Masse an Menschen sieht, bewegt es sein Herz und er hat Mitleid mit ihnen. In der Verbindung dieser beiden Texte, liegt der Schlüssel zu echter Zeitgenossenschaft. Denn zum einen muss es uns als Christ\*innen drängen, das Leiden der Menschen zu lindern und zwar weltweit und bei uns. Zum anderen geht es dabei darum, sich von diesem Leiden berühren zu lassen; es nicht an sich abprallen zu lassen. Besonderes Augenmerk wird daher bei der Vollversammlung auch auf die spirituellen und geistlichen Angebote gelegt. Es wird interkulturelle Andachten geben, Bibelarbeiten und gemeinsame Gebete in verschiedenen Sprachen. Immer geht es bei den Vollversammlungen darum, Kraft zu schöpfen aus der Begegnung mit Christ\*innen anderer Konfession und Tradition. Denn es tut gut, die Vielfalt zu erkennen, die im christlichen Glauben liegt.

Der ÖRK wurde 1948 aus den Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges heraus gegründet. Die Gründer\*innen waren sich

# Vollversammlung ÖRK

darin einig, dass Krieg nach Gottes Willen nicht sein soll. Sie fragten danach, welche Rolle die Kirchen im gerade zu Ende gegangenen Krieg spielten und verpflichteten sich selbst dazu, eine Position des Friedens und der Verständigung einzunehmen.

So wurde die ökumenische Bewegung zu einer kraftvollen Gemeinschaft, die sich für die Verständigung zwischen den Völkern und für globale Gerechtigkeit engagiert. Nicht immer sind die unterschiedlichen Kirchen dabei einer Meinung. So bewerten afrikanische und asiatische Kirchen die Frage der sexuellen Identität oft anders als die europäischen Kirchen. Und auch am Umgang mit der ROK zeigt sich, dass es unterschiedliche Positionen innerhalb der ökumenischen Familie gibt. Trotz dieser Differenzen gibt es aber für die Kirchen keine Alternative zum Gespräch und zum Dialog. Hilfreich ist dabei, dass sich die Kirchen an den gemeinsamen Grund in Jesus Christus erinnern. Die Vollversammlung in Karlsruhe nun ist die erste Vollversammlung in Europa seit

1968 und die allererste in Deutschland überhaupt. Die Teilnehmenden erhoffen sich weniger den großen Durchbruch in den globalen Fragen, als vielmehr das beständige auf-dem-Weg-Bleiben. Allen Beteiligten ist bewusst, dass Verständigung

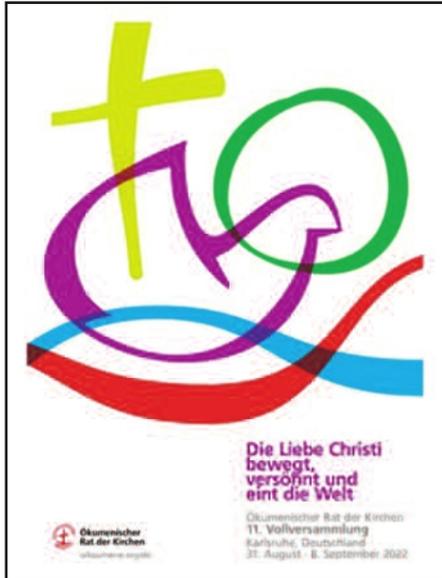
Zeit braucht; dass sie aber alternativlos ist, wenn alle Beteiligten mit dem Ergebnis zufrieden sein wollen. So geht es auch weniger um das Erreichen eines konkreten Ziels, als um das Vergewissern, dass die Kirchen gemeinsam auf dem Weg sind.

Auch Sie können sich an der Vollversammlung beteiligen. Zum einen, indem Sie das Treffen mit Ihrem Gebet be-

gleiten. Zum anderen gibt es öffentliche Veranstaltungen, die von allen Menschen besucht werden können.

Verzeichnet sind sie unter [www.oikoumene.org/de/assembly](http://www.oikoumene.org/de/assembly). Eine Fahrt nach Karlsruhe war vielleicht nie lohnender.

Christoph Krauth



Ätzwende 18  
67659 Kaiserslautern  
(Erfenbach)  
Tel. (0 63 01) 3 01 72  
Fax (0 63 01) 3 22 85  
Mobil (01 70) 2 11 23 89  
Mail: [strackgalabau@aol.com](mailto:strackgalabau@aol.com)  
[www.strack-siegfried.de](http://www.strack-siegfried.de)



Der Umwelt zuliebe –  
gebrauchte Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

durch die Prot. Kirchengemeinde  
Erfenbach

am Samstag, den 8. Oktober 2022

Legen Sie bitte Ihre Kleiderspenden nur an diesem Tag bis 10.00 Uhr im Plastiksack oder Karton verpackt zum Abholen bereit, möglichst gut sichtbar an den Bürgersteigrand.

Damit nicht „fremde Sammler“ vorzeitig die Sachen einsammeln, heften Sie bitte diesen Zettel an Ihr Spendenpaket.

► **Wir kommen bei jedem Wetter durch alle Straßen**

### ■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

### ■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

### ■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brocksammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

# Konzert der Stauchwiesen- Band



**Samstag, 19.11.,  
18.00 Uhr**

Prot. Kirche Erfenbach  
Der Eintritt ist frei,  
Spenden werden für einen karitativen  
Zweck erbeten.

## Regelmäßige Termine

### Bibel und Wein

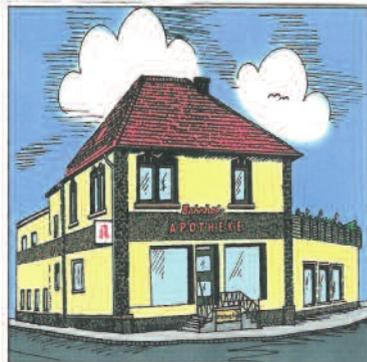
Donnerstag, 22. Sept., 19:00 Uhr  
Donnerstag, 24. Nov., 19:00 Uhr

### Krabbelgruppe

Jeden 1. und 3. Freitag  
im Monat, 16:00- 17:30 Uhr,  
Prot. Gemeindehaus Erfenbach,  
Maximilianstr. 11.  
Ansprechpartnerinnen:  
Frauke Kollinger,  
Karoline Gärthöfner

### Ökumenischer Frauentreff

Jeden 2. und 4. Dienstag  
im Monat , 19:30 Uhr,  
Prot. Gemeindehaus Erfenbach,  
Maximilianstraße 11,



## Bahnhof-Apotheke Otterbach

**Inhaber: Jochen Bremus**

**Konrad-Adenauer-Straße 88**

**67731 Otterbach**

**Tel: 06301 - 1496**

**Fax: 06301 - 710789**

**E-Mail: [apotheke.otterbach@gmx.de](mailto:apotheke.otterbach@gmx.de)**

**Nutzen Sie unseren kostenlosen  
Bring-Service Anruf genügt!**

# Gottesdienste

Monatsspruch  
SEPTEMBER  
2022

Gott **lieben**, das ist  
die allerschönste **Weisheit.** «

JESUS SIRACH 1,10

<b>Sonntag, 04.09.</b>	12. S.n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 11.09.</b>	13. S.n. Trinitatis	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Familien- gottesdienst in der Fuchsdelle</b>
<b>Sonntag, 18.09.</b>	14. S.n. Trinitatis	<b><u>10:15 Uhr (!)</u></b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 25.09.</b>	15. S.n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>

Monatsspruch  
OKTOBER  
2022

**Groß** und **wunderbar** sind deine  
Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze  
Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine  
Wege, du König der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3

<b>Sonntag, 02.10.</b>	Erntedank	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Familien- gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 09.10.</b>	17. S.n. Trinita- tis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>

# Gottesdienste

<b>Sonntag, 16.10.</b>	18. S.n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 23.10.</b>	19. S.n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 30.10.</b>	20. S.n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>

Monatsspruch  
**NOVEMBER**  
**2022**

Weh denen, die **Böses gut** und  
 Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**  
 und aus Licht Finsternis machen, die aus  
**sauer süß** und aus süß sauer machen!

JESAJA 5,20

<b>Sonntag, 06.11.</b>	Drittletzter S.d. Kirchenjahres		<b>Jubiläumsgot- tesdienst</b> <i>20 Jahre Ökumeni- scher Frauen- treff</i>
<b>Sonntag, 13.11.</b>	Vorletzter S.d. Kirchenjahres	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Mittwoch, 16.11.</b>	Buß- und Betttag	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Ökumen. Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 20.11.</b>	Ewigkeits- Sonntag	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst auf dem Friedhof</b>
<b>Sonntag, 27.11.</b>	1. Advent	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (Vorstellung der Konfis 2023)</b>
<b>Sonntag, 04.12.</b>	2. Advent	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>

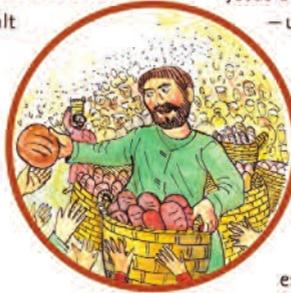


# Kinderseite

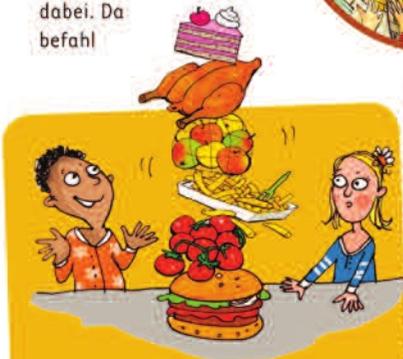
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genezareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl



Jesus den Jüngern, diese zu verteilen – und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! „Ich bin das Brot des Lebens“, sagt Jesus später zu seinen Jüngern. „Denkt an mich, dann seid ihr gesegnet.“ Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.



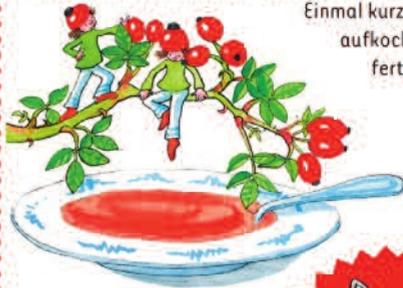
## Gedächtnisessen

Nach dem bekanntesten Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“ beginnt das erste Kind: „Ich habe Hunger auf ... ein Butterbrot“ zum Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen.“ Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

## Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantse 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe.

Einmal kurz  
aufkochen,  
fertig!



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 6 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 29,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Segnung der „Vorschuldetektive“ und eine Taufe

Das letzte Jahr ihrer Kindertagesstättenzeit (Kita) ist für unsere großen Knirpse sehr ereignisreich. Die Vorschulkinder finden sich als Gruppe, geben sich einen Namen, lernen gemeinsam und arbeiten an verschiedenen Projekten. Doch nun neigt sich dieses letzte Jahr dem Ende zu, denn unsere „Vorschuldetektive“ kommen nach den Ferien in die Schule.

Für diesen wichtigen Schritt wollten wir gemeinsam mit der Gemeinde in einem Gottesdienst um Gottes Segen bitten.



Alle bereiteten sich sehr gut auf dieses Ereignis vor. Die Vorschuldetektive übten mit ihren Erzieherinnen ihre Lieder und formulierten Fürbitten über schöne Erlebnisse, neue und alte Freunde und auch Ängste die ihnen in der Schulzeit begegnen können.

Die Eltern und Erzieherinnen schrieben ebenfalls ihre Gedanken, die sie sich zum Schulstart der Kinder machen, auf.

Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Mut mit Hut“

Am Vormittag des 17. Juli um 11.00 Uhr war es soweit. Alle großen Knirpse mit

ihren Familien und Erzieherinnen liefen gemeinsam von der prot. Kita „Knirps“ in die evangelische Kirche. Zu Beginn des Gottesdienstes zeigten drei Erzieherinnen in einem kurzen Anspiel, dass es unterschiedliche Hüte gibt, die uns Menschen schützen. Sei es der Sonnen- oder der Regenhut, der Fahrradhelm oder die Wintermütze, der Zylinder für festliche Anlässe oder das Base-Cap für den Sport, alle Kopfbedeckungen haben den Sinn ihren Träger zu schützen. Pfarrer Krauth nahm den Impuls auf und erklärte den Kindern, dass auch Gott sie schützt und auf ihrem neuen Weg begleitet.

Auch Victoria, die an diesem Tag getauft wurde, steht nun ganz besonders unter dem Schutz Gottes.

Pfarrer Krauth segnete jedes einzelne Vorschulkind und sagte, dass Gott es auf seinem neuen Lebensabschnitt schützen wird. Zur Erinnerung bekam jedes Kind eine Base-Cap mit seinem Namen und dem Motto des Gottesdienstes: „Mut mit Hut“ geschenkt.

Nachdem die Erzieherinnen für die Vorschuldetektive das Lied: „Mögen Engel dich begleiten“ gesungen hatten, beteten alle ihre selbst geschrie-



benen Fürbitten.

Der festliche und abwechslungsreiche Gottesdienst endete mit dem Vater unser, dem Segen und dem Orgelnachspiel von Herrn Laux.

Nach dem Gottesdienst trafen sich alle Vorschuldetektive mit Familien und Erzieherinnen im Außengelände der Kita zu einem Grillfest. Die Vorschulkinder bekamen von ihren Vorschulerzieherinnen feierlich ihre Dokumentation des

letzten Jahres überreicht. Zur Überraschung für alle Erzieherinnen und natürlich auch die Kinder, bekam die Kita drei Kinderhochbeete, schon bepflanzt und noch zusätzliche Samentütchen, von den Eltern der Vorschulkinder geschenkt.

Für unsere 17 Vorschuldetektive war es ein wunderschöner Abschluss ihrer Kita-Zeit.

Susanne Herbrand



**Krankenfahrten für alle Kassen  
Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung**

Taxiunternehmen Peter Müller  
Brunnenring 49 · 67659 Kaiserslautern  
Fax: 06301-710760

## Bauwagen

Was lange währt, wird endlich gut..... Ein Bauwagen für die Kinder der Kita Knirps!!!!

Schon im letzten Frühjahr hatten der Elternausschuss und die Fachkräfte der Kita die gemeinsame Idee, einen Bauwagen zum Spielen für die Kinder im Außengelände aufzustellen. Aus der Idee wurden bald konkrete Vorstellungen, Wünsche und Träume. Aber wie sollte so ein großes und vor allem teures Projekt gelingen? Schnell war klar: Alleine geht das nicht. Wir brauchen Hilfe! Also wurde ein Fundraising-Projekt: „Aufwertung Außengelände Kita Knirps in Erfenbach“ über die Plattform betterplace.org initiiert.

Durch die Mithilfe von vielen Spenderinnen und Spendern, Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen konnte tatsächlich das gesamte Geld zusammengetragen werden, das für die Anschaffung des Bauwagens benötigt wurde. Hierfür ein herzlicher Dank an alle Spender/-innen.

Dann wurde im August 2021 endlich bestellt und der Bauwagen bei der entsprechenden Firma in Auftrag gegeben. Durch

die Holzknappheit zu dieser Zeit verzögerte sich die Lieferung jedoch immer wieder, so dass die Bauteile des Bauwagens erst Anfang Dezember endlich auf den Kindergartenhof gebracht wurden. Der LKW Fahrer weigerte sich, die dazu bestellten Stelzen, die den Bauwagen im Boden fixieren, auszuladen, die kamen dann auf Nachforderung im Januar 2022. Aufgrund der Witterungsbedingungen wurde in Absprache Elternausschuss und Kita beschlossen, mit dem Aufbau des Bauwagens bis zum Frühjahr zu warten und so überwinterte der Bauwagen gut eingepackt im Hof.

Mehr als ein Jahr nach der Idee konnte dann endlich der Aufbau beginnen! Zuerst wurde das Holz des Bauwagens gestrichen und somit wind-



metzgerei  
**hach**  
Party-Service

Jahnstr. 32 - 34  
67659 Kaiserslautern  
Erfenbach  
Tel. (0 63 01) 93 23

[www.metzgerei-hach-partyservice.de](http://www.metzgerei-hach-partyservice.de)

und wetterfest gemacht.  
Dabei auch gleich schon der Boden und die Wände zusammengesetzt.  
Danach haben sich Familien des Elternausschuss an einem Nachmittag und Abend getroffen um die Stelzen in den Boden zu treiben und den Bauwagen darauf fertig aufzubauen, das Dach fertigzustellen, einen zweiten Schutz-Anstrich zu verpassen und das Dach mit Dachschindeln einzudecken. Zum Schluss wurden die Geländer und die Deko- Reifen angebracht.

Nun steht ein wunderschöner Bauwagen auf dem Kita-Gelände und die Kinder freuen sich riesig, dass sie nun einen eigenen Bauwagen zum Spielen haben.  
Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben dieses Projekt umzusetzen. Danke an alle Spenderinnen und Spender, an alle Helferinnen und Helfer bei Aufbauen und alle, die im Hintergrund gewirkt haben, dass die Kinder viel Freude am neuen Bauwagen haben – Herzlichen Dank.



GÖTZ-WERBUNG  
KL-Erfenbach · Tel. 06301-1806

-  *Grafik.Design.Druck.*
-  *Beschriftungen  
Großflächenprints*
-  *Messebau*
-  *Textildruck*

## Total nasse Wasserspiele

Am 18.07.2022 hatten wir mit unserer Jungschar den Abschluss vor den Sommerferien. Es war sehr heiß und da kam uns die Abkühlung sehr recht. Im Sandkasten, der gut von den Bäumen beschattet wird, machten wir uns in Badekleidung ans Vergnügen.

Zwei Mannschaften wurden gebildet, die mit Einsatz gegeneinander angetreten sind. Um einen kleinen Einblick in unser

Programm zu bekommen, hier ein Auszug davon.

Die Mannschaften legten sich Schulter an Schulter nebeneinander und hatten einen Zahnstocher im Mund. Dann musste eine Wasserbombe weitergegeben werden. Der Letzte musste diese zerstechen. Wechsel-

so, so dass jeder einmal nass wurde.

Mit einer durchlöchernten Wasserflasche musste Wasser transportiert werden. Welcher Eimer ist am Schnellsten voll.

Jede Mannschaft bekam ein übergroßes Shirt. Dieses wurde in Wasser gelegt. Der Spieler musste dieses anziehen, Weg zurücklegen und dann das Shirt auswringen.



Jede Mannschaft bekam ein paar große Gummistiefel. Diese mussten mit Wasser gefüllt werden. Dann hineinsteigen und bis zum Eimer laufen und ausleeren.

Eine gefüllte Wasserschüssel musste mit den Füßen weitergegeben oder auf dem Kopf balanciert werden.

### Wasserbombenschlacht...

Nach all dem Spaß sahen wir wie panierte Schnitzel aus, und so musste der Gartenschlauch zum Einsatz kommen. Die Kindergartenkinder konnten sich über unser Treiben den nächsten Tag freuen, denn endlich war der Sand richtig durchfeuchtet und es konnten Sandkuchen gebacken und Burgen gebaut werden.

Nach den Sommerferien geht es mit dieser Gruppe (4.-6. Klasse) weiter. Ob es bei dem alten Termin bleiben wird, werden wir nach unserem ersten Treffen am 05.09.2022 sehen. Dann gibt es auch wieder neue Programme.

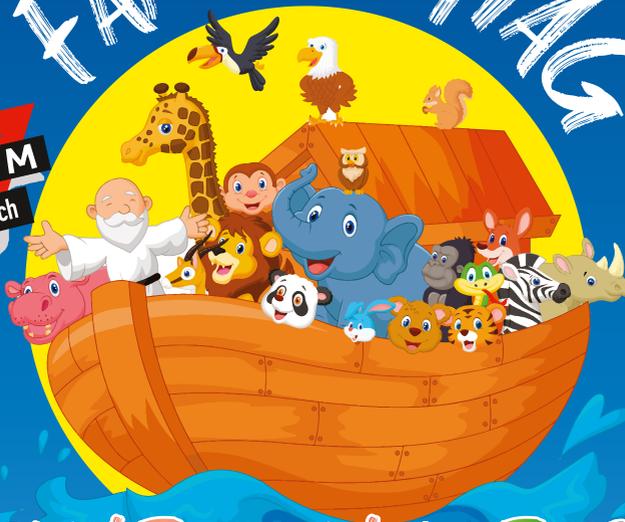
Wir freuen uns auf euch und garantiert werden wir wieder eine Menge Spaß haben.

Ulrike und Finn



# FAMILIENTAG

CVJM  
Erfenbach



Prot.  
Kirchen-  
gemeinde

## EINFACH TIERISCH KUNTERBUNT

### Sonntag, 11.09.2022

### Fuchsdelle Erfenbach

11 Uhr:  
Familiengottesdienst

anschließend  
Spielestationen /  
Kinderschminken

13 Uhr:  
Kindergartenaufttritt

12 Uhr:  
Picknick mit Familien  
Bitte selbstgepackten Picknickkorb  
mit Essen & Trinken mitbringen

15 Uhr:  
gemeinsamer Abschluss

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 8.9.2022: Ulrike Michalik: 0171-3636411 · michalik@t-online.de

## Aus der Region

---



### Evangelischer Gemeinschaftsverband Pfalz

Veranstaltungen des EGV Rodenbach

Gottesdienste in liturgisch etwas freierem und stärker persönlich geprägten Rahmen im Pfarrer-Schollmayer-Haus Rodenbach (Turmstraße 26)

04.09. 11:00 Uhr – für alle Generationen

11.09. 10:30 Uhr

Liveübertragung unseres  
Verbandsgottesdienstes

18.09. 18:00 Uhr

02.10. 11:00 Uhr – für alle Generationen

09.10. 18:00 Uhr

16.10. 18:00 Uhr

23.10. 18:00 Uhr

06.11. 11:00 Uhr – für alle Generationen

13.11. 18:00 Uhr

20.11. 18:00 Uhr

04.12. 11:00 Uhr – für alle Generationen

11.12. 18:00 Uhr

18.12. 18:00 Uhr

An den nicht aufgeführten Sonntagen  
findet kein Gottesdienst statt.

Unsere Gottesdienste werden auch  
Live auf **YouTube** übertragen: Suchen  
nach EGV Rodenbach oder über den  
Link unserer Website:  
[www.egvpfalz.de/rodenbach](http://www.egvpfalz.de/rodenbach)



- Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
- Haustüren
- Einbauschränke nach Maß
- Innenausbau
- Bau- und Möbelschreinerei

SCHREINEREI  
**Urschel**

Brunnenring 40 · 67659 Kaiserslautern (Erfenbach)  
Telefon 06301-9360 · [www.schreinerei-urschel.de](http://www.schreinerei-urschel.de)

# Namen und Adressen

---

## **Prot. Pfarramt Erfenbach**

Pfarrer Christoph Krauth

Lettow-Vorbeck-Straße 24

Telefon: 0 63 01 / 94 85

pfarramt.erfenbach@evkirchepfalz.de

Homepage: <https://www.dekanat-alsenzundlauter.de/index.php?id=66>

---

## **Prot. Kindertagesstätte**

Leitung: Pascal Wilking

Maximilianstraße 11

Telefon: 0 63 01 / 96 82

kita.knirps@evkirchepfalz.de

[www.prot-kitaknirps-erfenbach.com](http://www.prot-kitaknirps-erfenbach.com)

---

## **Kirchendienst**

N.N.

---

## **Prot. Dekanatsgeschäftsstelle Otterbach**

Gartenstraße 14

67731 Otterbach

Telefon: 0 63 01 / 79 36 66

Telefax: 0 63 01 / 79 36 68

---

## **Sozialberatungsstelle des Diakonischen Werkes**

Lauterstraße 10

67731 Otterbach

Telefon: 0 63 01 / 30 00 80

---

## **Ökumenische Sozialstation Kaiserslautern Ambulantes Hilfezentrum**

Mannheimer Straße 21

Telefon: 06 31 / 31 69 90

Telefax: 06 31 / 31 69 92 01

---

## **Telefonseelsorge**

Kostenlose Rufnummern

0800 / 1 11 01 11

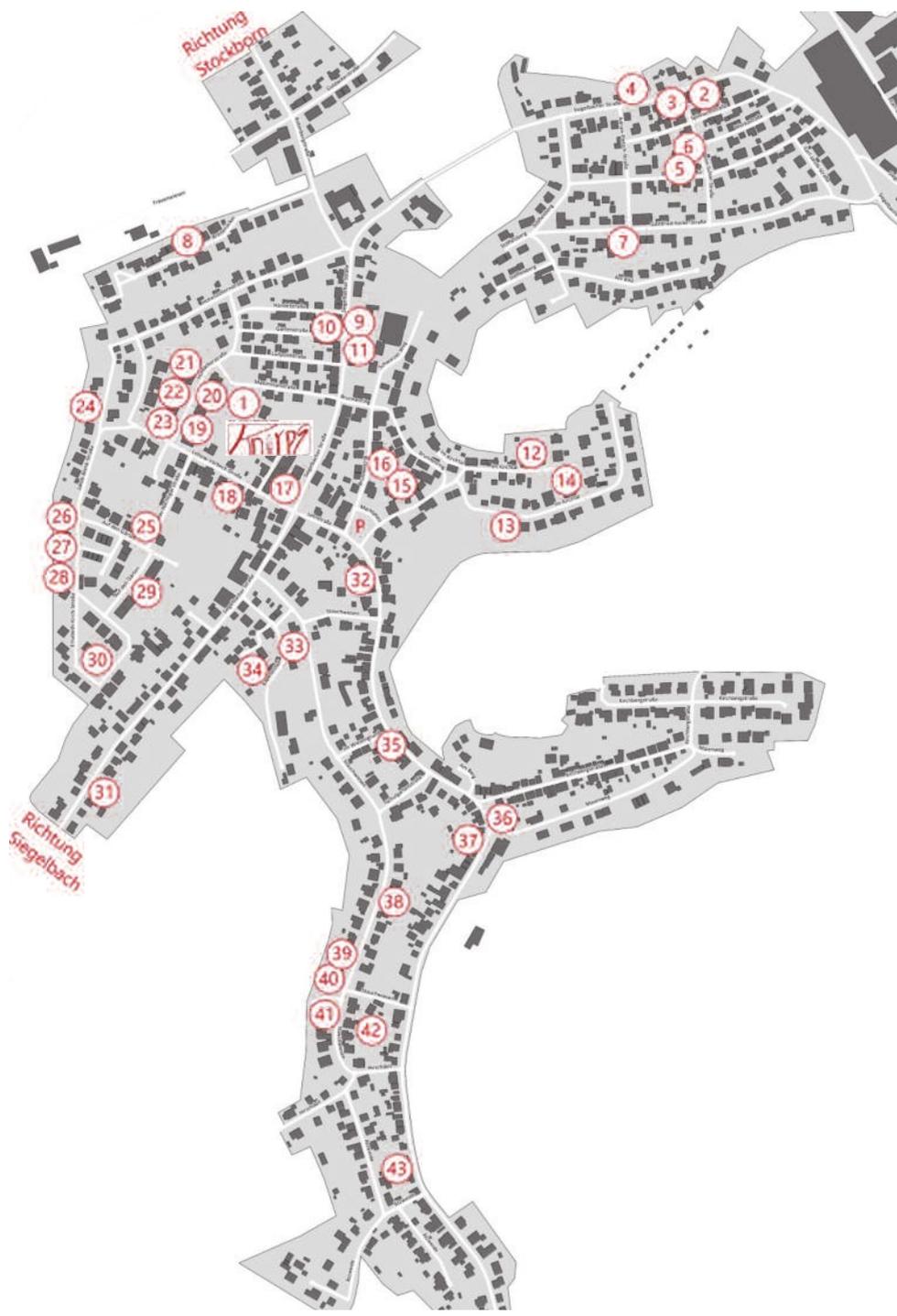
0800 / 1 11 02 22

---

## **Ev. Krankenpflegeverein Erfenbach e. V.**

Investieren Sie etwas in Ihre Zukunft –  
werden Sie Mitglied

Infos unter 0 63 01 – 33 842 bei Fr. Helga Ullrich



# FLOHMARKT QUER DURCH ERFENBACH

Der Elternausschuss der Protestantischen Kindertagesstätte  
Knirps in Erfenbach veranstaltet mit Unterstützung vieler  
Helfer aus dem Ort einen

**HOF- UND GARAGENFLOHMARKT AM  
SAMSTAG, DEN 10.09.2022 VON  
10:00 BIS 15:00 UHR**

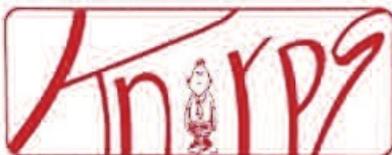
An privaten Verkaufsständen quer durch den ganzen Ort,  
können die Besucher Kinderkleidung, Spielsachen etc.,  
aber auch sonstige Flohmarktartikel erwerben.

Leckere Kuchen, herzhafte Snacks und Getränke  
gibt es in der Kindertagesstätte Knirps,  
Maximilianstraße 11.



**FRAGEN? WIR ANTWORTEN GERNE!  
KONTAKT: [BASAR\\_KITAKNIRPS@GMX.DE](mailto:BASAR_KITAKNIRPS@GMX.DE)**

Der Elternausschuss



Nr.	Adresse	Flohmarktartikel Beschriftung = Spezifizierung	Mädchen- kleidung	Jungen- kleidung
1	<b>8 Stände im KIGA + Snacks</b> Maximilianstraße 11	Spielzeug, Reitsportartikel, sonstiges		
2	Spinnereistraße 8	Spielzeug, Bücher, sonstiges		
3	Siegelbacher Str. 29	Spielzeug		
4	Siegelbacher Str. 28			
5	Gottfried-Keller-Str. 15	allgemeine Haushaltsartikel und Kleider, Schuhe		
6	Gottfried-Keller-Str 17			
7	Gottfried-Keller-Str. 6	Haushaltsdinge, Kleinmöbel, Topfpflanzen		
8	Breitenäcker 14	Spielzeug		
9	Siegelbacher Straße 87	Spielsachen, Modeschmuck, Handtaschen, Bilder, Bücher		
10	Siegelbacher Straße 90			
11	Siegelbacher Straße 89	handmade zum Anziehen für Kinder, Spielsachen für Kinder, Kleinelektronik (Spiele und Konsolen) und Damenkleidung		
12	Im Kirchtal 8	Baby und Kleinkinder Artikel, Kleidung, Garten		
13	Im Kirchtal 20	Spielzeug		
14	Im Kirchtal 31	Spielzeug und Tupperware		
15	Brunnenring 26 (gegenüber der prot. Kirche)	Waffeleisen, Backformen (Gugelhupf), Deutsche-Bahn-Lampe, Dezimal-Waage mit Eisengewichte, PFAFF - Nähmaschine, Telefon, Milchkanne, Briefmarken, Tischlampe, Haushaltswaage, Zeitunghalter, Schuhmacher- Leisten, Glocke, Gläser, Geschirr, Kerzenständer, Werkzeugkasten, Geldkassette, antike Brief-Waage, Krüge, Bücher, elektr., hochwertige WERSI-Orgel -u. v. m. - .  Hinweis: 10 % des Erlöses wird der KitaKnirps gespendet !		
16	Brunnenring 34	Spielzeug		
17	Lettow-Vorbeck-Str 2	Spielzeug		
18	Lettow-Vorbeck-Str. 11a	Spielzeug		
19	Hohläckerstr. 4	Spielzeug		
20	Hohläckerstr. 8			
21	Hohläckerstr. 7a			
22	Hohläckerstr. 7	Spielzeug		
23	Hohläckerstr. 5			
24	Jakob Blenk Straße 10	Spielzeug		

Nr.	Adresse	Flohmarktartikel Beschriftung = Spezifizierung	Mädchen- kleidung	Jungen- kleidung
25	Auf den Gärten 7			
26	Jakob-Blenk-Straße 28			
27	Elisabeth-Kirch-straße 2	Spielzeug, Babyausstattung, Frauenkleidung		
28	Jakob-Blenk-Straße 30	Bücher Kinder- und Jugendbücher, Tennisrucksäcke. Staffelei, Spielsachen. Inliner usw.		
29	Auf den Gärten 27	Spielzeug		
30	Elisabeth-Kirch-Str. 5	Elektroartikel (Handy, Nintendo, Wii etc.), Kinderbücher		
31	Siegelbacher Str. 161			
32	Jahnstraße 16			
33	Kapellenhof 9/ Gegenüber Stauchwiesen 19	Spielzeug		
34	Kapellenhof 8			
35	Im Wiesengrund 1 (Ecke Jahnstraße)	von Spielzeug über Porzellanteller bis vielleicht Kleinmöbel		
36	Jahnstraße 61	Kinderwagenset (0-3 Jahre), Kleinkindspielsachen/Bücher und diverse Flohmarktartikel		
37	Jahnstr. 68	Kindersachen, über Haushaltsartikel und Kleidung		
38	Stauchwiesen 45	Spielsachen		
39	Stauchwiesen 34			
40	Stauchwiesen 36	Fahrrad, Roller, Dreirad, Rollschuhe, Bücher und Spiele (Kinder)		
41	Stauchwiesen 40			
42	Jahnstrasse 110a	Kinder und Haushaltssachen		
43	Jahnstraße 128			

Mit freundlicher Unterstützung von:



Protestantische  
Kirchengemeinde Erfenbach



# Im September

Ich wünsche dir,  
dass du dem Leben  
täglich  
einen Augenblick hinzufügst,  
der es aufleuchten lässt.

Sei er auch klein,  
seine Kraft ist doch groß,  
mutig wirft er sich  
in die Waagschale  
des Glücks.

Und verändert  
deinen Blick  
auf den Tag.  
Und das Leben.

TINA WILLMS

